



Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege

Hessen

Alle Gewerke des Bauhandwerks waren bei der Erbauung der Kulturdenkmäler beteiligt und hatten ihre Aufgaben. So ist es selbstverständlich, daß sie auch bei der Pflege, Erhaltung und Wiederherstellung des heute als kostbares historisches Erbe unter Schutz stehenden Denkmalbestandes gefordert sind. Behutsamer Umgang mit der Substanz, fachgerechte Wiederherstellung materialschonende Erneuerung und traditionelle Techniken sind jedoch nicht nur bei den Denkmalen in der öffentlichen Hand gefordert.

Um auch private Denkmaleigentümer auf die Qualität und Leistungsfähigkeit handwerklicher Betriebe hinzuweisen, damit sie diese auch für die Arbeiten an ihren Bauten einfordern können und andererseits das Handwerk auf dieses in vieler Hinsicht lohnende Arbeitsfeld aufmerksam zu machen, hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks den „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ ausgelobt. Seit 1994 wird der Preis jeweils in zwei Bundesländern ausgeschrieben.

Ausgezeichnet werden private Denkmaleigentümer, die bei der Restaurierung ihrer Baudenkmale mit der Hilfe qualifizierter Betriebe Herausragendes geleistet haben. Die Geldpreise sollen als Impulse für weitere Arbeiten an den Bauten verstanden werden. Die beteiligten Handwerksbetriebe werden durch entsprechende Urkunden geehrt.

Mit Hessen waren 1996 Denkmaleigentümer aus einem Bundesland zur Teilnahme aufgerufen, das für seinen reichen und landschaftsprägenden Fachwerkbestand berühmt ist, aber auch über eine Vielzahl gründerzeitlicher Stadtviertel und Städte verfügt. In den eingereichten Beiträgen zeigte sich die traditionell hohe handwerkliche Qualität. Gründerzeitliche Geschäfts-



und Wohnhäuser, Fachwerkbauten, Mühlen oder Gutsanlagen zeugen nicht nur für die handwerkliche Meisterschaft vergangener Jahrhunderte, sondern auch für das hohe Leistungsniveau hessischer Handwerksunternehmen heute.



Für morgen
planen -
auf Erfahrung
bauen.

1904-1994

GOTTA SÖHNE



Bundespreis

Der „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehen.

Der Preis ist mit 30.000 Mark ausgestattet und wird jährlich im Wechsel in zwei Bundesländern ausgelobt, 1996 in Sachsen-Anhalt und in Hessen. Bewerben können sich private Bauherren, die in den vergangenen fünf Jahren denkmalgeschützte Objekte von Handwerksbetrieben haben restaurieren lassen. Vorschläge für den Preis können von Bauherren, Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern eingereicht werden.

1. Preis

Fränkische Hofanlage

Eigentümer:

Peter Soltau

In der Ecke 2

34311 Naumburg-Elbenberg

Handwerker:

Zimmerer

Wilhelm Mette GmbH

Holzbau

Elberweg 2

34308 Bad Emstal-Balhorn

Steinmetz

E. Müller GmbH & Co KG

Inh. Thomas Neuser

Steinbearbeitung

65606 Villmar 1

Tischler

Herbert Bandurski

Vor dem Busche 19

34466 Wolfhagen

Maler

Fa. Horst Wöllenstein

34466 Wolfhagen-Ippinghausen

Elektroinstallateur

Fa. Gerhard Prenzel

Am Kreuzbom 13

34560 Fritzlar-Züschchen



Familie Soltau wurde für ihr großes Engagement bei der Wiederherstellung der Fränkischen Hofanlage in Naumburg-Elbenberg ausgezeichnet. Mit großer Sensibilität und Opferbereitschaft hat die Familie ein Denkmal von 1723, das teilweise bereits in einem stark beeinträchtigten Zustand war, wieder in ein in allen Bereichen stimmiges Ensemble zurückführen können.



2. Preis

Sandmühle

Eigentümerin:

Erika Christ
Ohmstraße 4
Homberg / Ohm

Handwerker:

Dachdecker

Reinhard Justus
Zimmerei
Homberger Straße 4a
35325 Mücke

Maurer

Dieter Klein
Baugeschäft
Zum Gänseholz 15
35315 Homberg 1
Nieder-Ofleiden

Tischler

Weber GmbH & Co KG
Schreinerei
Welkerstraße 13
35315 Homberg | Ohm

Maler

Karl-Reinhold Heller
Malergeschäft
Brunnenstraße 14
35315 Homberg 1 Ohm



Erika Christ wird ausgezeichnet für die jahrelange substanzschonende Reparatur der Sandmühle in Homberg. Mit der stufenweisen Wiederherstellung und behutsamen Pflege hat sie das Ensemble von 1560 aus Wohnhaus, Scheune, Hof und Wassermühle wieder zu einer eindrucksvollen Gesamtanlage zusammengefügt, ohne der Versuchung einer Übersanierung zu erliegen.



3. Preis:

Wohnhaus

Eigentümer:

Eheleute Steinbauer
Lammgasse 6
69434 Hirschhorn

Handwerker:

Maurer

Schmitt und Walter Hoch- und Tiefbau GmbH
Heidelberger Str. 2
69483 Wald-Michelbach 1

Schlosser

Schmitz Metallbau
Schießbuckel 28
69434 Hirschhorn

Die Eheleute Steinbauer wurden für die Rettung und phantasievolle Modernisierung eines historischen Wohnhauses in Hirschhorn ausgezeichnet. Unter großen persönlichen Einschränkungen haben sie aus Heimatliebe einen ständig durch Hochwasser gefährdeten Fachwerkbau in ortsbildprägender Lage gerettet. Daß zeitgemäßes Wohnen auch in einem Denkmal von 1565 möglich ist, kann hier vorbildlich demonstriert werden.



Für die Erhaltung des bereits vom Abgang bedrohten Denkmals in der Schulstraße in Rödermark wurde Dr. Wolfgang Kittelmann mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Mit einem hohen Grad an Erhaltung von Originalsubstanz des Fachwerksbaus von 1660 und mit einer gekonnten Verbindung von Alt- und Neubau wurde dem Ort ein besonderes Kleinod wiedergeschenkt.

3. Preis:

Wohnhaus
Schulstraße 9
63322 Rödermark/ Ober-Roden

Eigentümer:

Dr. Wolfgang Kittelmann
Amselweg 16
64753 Brombachtal

Handwerker:

Zimmerer

Bärbel Hotz
Flurbachstr. 24
64401 Groß-Bieberau

Maurer

Gotta Söhne Bau GmbH
Max-Planck-Str. 10
63322 Rödermark

Heizungsinstallateur

Rebel Haustechnik GmbH
Odenwaldstr. 61
63322 Rödermark



Belobigung:

Wohn- und Geschäftshaus
Marktstraße 10, 65183 Wiesbaden

Eigentümer:

Architekturbüro Lyson
Myliusstraße 24, 60323 Frankfurt/Main

Handwerker:

Maler

Kurt Müller GmbH
Aarstraße 37, 65195 Wiesbaden

Spengler

Hofmann GmbH
Kronberger: Straße 38, 60323 Frankfurt

Schlosser

Roland Ringleb u. Kristine Müller
Nassaustraße 31
65708 Hofheim - Wallau

Elektroinstallateur

G & F Elektronik GmbH
Josef-Bautz-Straße 4
63457 Hanau-Großauheim

**Treffen Sie die Entscheider, zielgenau
und treffsicher, in
DEUTSCHES HANDWERK *report***



Offizielles Organ des
Zentralverbandes des
Deutschen Handwerks



Verlagsanstalt Handwerk GmbH, Auf'm Tetelberg 7,
40221 Düsseldorf, Tel. 0211/390 98 47, Fax 0211/390 98 39

MONUMENTE

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland

- Kostbarkeiten der Baukunst
- Aktuelles aus der Denkmalkultur
- Geschichte und Geschichten rund um Baudenkmale

Das Abo mit 6 Ausgaben kostet DM 53,50 incl. Mwst. und Versand. Gern senden wir Ihnen ein Probeexemplar.

MONUMENTE VerlagsgmbH, Dürenstr. 8, 53173 Bonn,
Telefon 0228/ 95 73 8 -34, Fax 0228/ 95 73 8 -28

Impressum: Sonderdruck der Magazine Deutsches Handwerk report, Organ des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), und monumente, Magazin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), anlässlich der Verleihung des Bundespreises für Handwerk in der Denkmalpflege in Hessen, November 1996. Redaktion: José Macias, Fotos: DSD, Marie-Luise Preiss. Copyright für alle Fotos bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz/ Marie-Luise Preiss. Verlag und Redaktion: Verlagsanstalt Handwerk GmbH, Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf, Telefon 0211/390 98 47, Fax 0211/390 98 39, Layout: Dieter Werksnies, Druck: rga-Druck, Konrad-Adenauer-Straße 2-4, 42853 Remscheid.



Bild:

Bei der Preisverleihung (Th. Gotta 2. v.l.)
mit dem damaligen Hessischen Ministerpräsident Hans Eichel (3. v.r.)